

Vorstellung Peerberater Rolf Eicher

Beratung	Als Betroffener für Betroffene
Über mich	Jahrgang 1973 verheiratet, zwei Söhne (2002 und 2004)
Ereignis	Verkehrsunfall mit Hirnblutung und Schädel-/ Hirntrauma
Sprachen	deutsch, französisch, englisch (beide umgangssprachlich)
Betätigung	landwirtschaftlicher Angestellter in kleinem Teilpensum, IV-Rente, ehrenamtliche Tätigkeiten
Region	Brugg, Aargau, Nordwestschweiz
Themen	Alltagsbewältigung Arbeit Familienplanung Hirnverletzung und Familie / Partnerschaft / Freundes- und Bekanntenkreis Müdigkeit Bewegung und Sport Freizeit Jung und hirnverletzt Hirnverletzt und Beruf Verarbeitung des Ereignisses Das neue, andere Leben als Betroffener Trauer Umgang mit Kopfschmerzen und Problemen durch Reizüberflutung Einsamkeit
Austausch per	persönliche Begegnung, Telefon, online

Beim Unfall war ich am Anfang meiner Lehre als Lastwagenmechaniker. Nach vier Wochen Koma und knapp drei Monaten Reha Fortsetzung der Lehre, was mein grosser Wunsch war, möglichst schnell zurück ins "alte" Leben. Dass es nicht mehr so war wie vorher, konnte ich nicht erkennen und verdrängte ich viele Jahre, ebenso die negativen Folgen davon. Erst, als ich mit meiner Freundin zusammenzog und der Haushalt dazu kam, konnte ich hinschauen und mithilfe einer Psychologin Defizite erkennen und einen konstruktiven Umgang damit lernen.

Dieses Wissen ist für mich, aber auch für uns als Paar und Familie sehr wichtig, es ist für mich der Schlüssel zu einem bewussten, guten Leben. Bald darauf fing ich auch an, mit Koreferaten und später auch Referaten Öffentlichkeitsarbeit für Fragile Suisse zu machen, was ich bis heute gerne tue. Seit einigen Jahren bin ich auch als Peerberater tätig, je nach Ko stellation zusammen mit meiner Frau als Angehörige. Heute kann ich mein Leben mit Hirnverletzung meist gut akzeptieren, sie ist ein Teil von mir, es gibt aber noch viele andere Teile. Ich kann ihr auch positive Aspekte abgewinnen, obwohl ich manchmal meine rasche Ermüdung und mein grosses Ruhebedürfnis immer noch mühsam finde. Von den grossen Würfeln in diesem Leben habe ich mich verabschiedet, ich kann mich dafür an kleinen Dingen freuen.